

# Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Gaushorn  
am Dienstag, 4. Dezember 2018,  
im Dree-Dörper-Huus, An der Bundesstraße 11, 25782 Welmbüttel

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:51 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Marco Schmied als Vorsitzender  
Herr Rolf Manasterny  
Frau Inken Watemborski  
Herr Günther Röhl  
Herr Dirk Nottelmann-Schlömer

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Colin Paterson  
Herr Wolfgang Sierks

## **Als Gast anwesend:**

1 Einwohner

## **Von der Verwaltung:**

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

8. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018
3. Mitteilungen
4. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern
5. Papierloses Büro
6. Wegeangelegenheiten
7. Eingaben und Anfragen

## **nicht öffentlich:**

8. Grundstücksangelegenheiten

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, warum es einen nicht öffentlichen Teil gibt und er nicht teilnehmen darf. Bürgermeister Schmied antwortet, dass personenbezogene Daten behandelt werden und diese dem besonderen Schutz unterliegen. Das Recht lässt eine Teilnahme von Bürgern dann nicht zu.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 2 der Sitzung der Gemeindevertretung Gaushorn vom 25.09.2018 wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 3. Mitteilungen**

Bürgermeister Schmied teilt Folgendes mit:

Bezüglich der Nachnutzung des Bundeswehrdepots findet am kommenden Montag ein Gespräch mit dem Planer in der Verwaltung des Amtes statt. Bürgermeister Thedens aus Welmbüttel wird auch teilnehmen.

Es liegt eine Rechnung aus Welmbüttel bezüglich des Botendienstes in Höhe von 50 Euro vor. In der anschließenden Aussprache kann nicht genau definiert werden, wofür diese Zahlung erfolgt. Es wird sich darauf verständigt, dass der Betrag gezahlt wird und für 2019 eine Klärung für die Zukunft erfolgt.

Es wurden zwei Angebote für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Bushaltestelle und der Straße am Bahndamm bei Sander eingeholt. Es sollte dort noch mit den Eigentümern gesprochen werden, bevor die Lampen aufgestellt werden.

In Bezug auf die Anfrage von Herrn Wachau in der letzten Sitzung wird berichtet, dass Holz am Weg zum Schießstand weitestgehend beseitigt und somit die Gefahr behoben ist.

Gemeindevertreter Röhl teilt mit, dass der Rohbau des neuen Löschfahrzeuges in der 5. KW 2019 fertig werden soll. Bezüglich des Anhängers sind die Kosten noch zu konkretisieren.

Gemeindevertreter Nottelmann-Schlömer spricht an, dass am Weg zum Schießstand bei den Koppeln von Mumm Eichen geknickt sind. Es müsste mit dem Eigentümer wegen der Gefahrenbeseitigung gesprochen werden. Bürgermeister Schmied stellt dar, dass dort nur noch zwei Äste geknickt sind.

Nach einer kurzen Aussprache wird sich darauf verständigt, den Umwelttag 2019 nicht am Tag des NDR-Umwelttages, der am 23.03. stattfindet, sondern am 05.04.2019 um

16.00 Uhr stattfinden zu lassen. Im Anschluss wird bei Gemeindevertreter Nottelmann-Schlömer ein Imbiss gereicht. Es soll ein 8 qm Container bestellt werden, der ab 15.00 Uhr in der Dorfstraße bei der alten Milchrampe stehen soll.

Gemeindevertreter Manasterny teilt mit, dass der Verkehrsspiegel in der Nähe seines Grundstückes nicht mehr in Ordnung ist. Bürgermeister Schmied wird klären, ob das Problem mit einer Folie, die auf den Spiegel geklebt wird, behoben werden könnte.

Auf Anfrage von Gemeindevertreter Manasterny teilt Bürgermeister Schmied mit, dass über den Wildkrautbesen erst im Januar, nachdem die Jagdgenossenschaft sich mit der Maßnahme beschäftigt hat, beraten werden kann.

Herr Kerber teilt mit, dass der Bund die Anschaffung von E-Ladesäulen mit 50 % Förderung unterstützt. Die Kosten liegen incl. eines Anschlusses bei ca. 9.300 Euro. Es wird Einigkeit erzielt, eine E-Ladesäule anzuschaffen. Der Standort am Dree-Dörper-Huus wird geprüft und mit der Gemeinde Welmbüttel wird über eine gemeinsame Anschaffung gesprochen. Dann würden für Gaushorn Kosten von ca. 2.000 Euro entstehen. Bürgermeister Schmied wird gebeten, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten. Der formelle Beschluss erfolgt in der nächsten Sitzung.

#### **TOP 4. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern**

Der Kreis Dithmarschen weist den Verwaltungen im Kreisgebiet gemäß Beschluss des Kreistages eine Sonderförderung in Höhe von 4,3 Mio. € zu. Dies erfolgt auf Grundlage der **Kompromissvereinbarung zur Kreisumlagensenkung** jeweils für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20.

Die Verteilung der Mittel auf die Träger der Kindertagesstätten wurde auf Basis der zum Stichtag 01.08.2018 genehmigten Betreuungsplatzzahlen vorgenommen.

Ein Gremium aus Haupt-Verwaltungsbeamten hatte Anfang des Jahres einen Verteilmodus erarbeitet, der Kommunen mit 65 % und Eltern mit 35 % vorsieht. Der Förderbescheid des Kreises verweist auf diesen Vorschlag, überlässt aber den Kommunen die abschließende Entscheidung.

Insbesondere hinsichtlich des bemessenen Vorteils für die Eltern hat ein einheitliches Vorgehen innerhalb unseres Amtsgebietes oberste Priorität. Daher richtet sich auch die Empfehlung des Amtsausschusses nach der o. a. Verteilung 65/35.

Für den Amtsbereich Eider ergeben sich folgende Beträge:

<b>Einrichtungsart</b>	<b>Plätze</b>	<b>Förderung</b>	<b>65 % Gemein- den</b>	<b>35 % Eltern</b>
Kindertagesstätten	478	507.945,14 €	330.164,34 €	177.780,80 €
Spielstuben	36	11.476,58 €	7.459,78 €	4.016,80 €

#### **Die vorgenannten Betreuungsplatzzahlen stellen eine Momentaufnahme dar!**

Diverse Gemeinden bauen aktuell neue Gruppenräume oder planen konkret die Erweiterung ihres Betreuungsangebots für 2019. Die daraus erwachsenden zusätzlichen

Betreuungsplätze können heute mit insgesamt 101 prognostiziert werden. Nach Auffassung des Amtsausschusses sollten auch diese Plätze bei der Mittelverteilung Berücksichtigung finden.

Auch die Elternförderung sollte sich nach den tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungsmonaten richten, um Nachteile für Eltern aus bspw. am 01.09.2018 neu gestarteten KiTa-Gruppen zu vermeiden.

Obwohl diese Förderung im Kontext gemeindlicher Kreisumlagenmittel zu betrachten ist, wurde die Abwicklung in die Zuständigkeit des Amtes gegeben.

Hierzu hat der Amtsausschuss am 03.09.2018 einen richtungsweisenden Beschluss gefasst, der den Amtsgemeinden

→ die Verteilung der Mittel nach dem vorstehend genannten Verteilungsschlüssel und auch

→ den tatsächlichen Belegungsplätzen empfiehlt.

**Praktische Umsetzung:**

1. Die reguläre Abrechnung der auf die Gemeinden zu verteilenden KiTa-Restkosten erfolgt jeweils im nachfolgenden Frühjahr. Die Kreismittel werden bis dahin verwahrt und auf die Abrechnung angerechnet. Somit reduzieren sich die gemeindlichen Restkosten ergebniswirksam.
2. Die Elternentlastung wird rückwirkend ausgezahlt. Ob und in welcher Höhe eine Förderung fließt, wird jedoch erst nach individueller Fallbetrachtung unter Berücksichtigung von Sozialstaffelleistungen, KiTaGeld und sonstigen Ermäßigungen entschieden.

### **Beschluss:**

Die Verwendung der Sonderförderung für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20 soll mit folgender Verteilung erfolgen:

65 % zur Reduzierung der ungedeckten Betriebskosten der Kindertagesstätten

35 % zur Entlastung der Eltern.

Abweichend von den genehmigten Betreuungsplatzzahlen soll die Amtsverwaltung eine Verteilung nach den tatsächlichen Betreuungsverhältnissen vornehmen.

Hierbei hat der Hauptausschuss des Amtes mitzuwirken.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 5. Papierloses Büro**

Bürgermeister Schmied stellt den Sachverhalt dar. Es würde dann sämtliche Kommunikation und sämtliche Sitzungsvorbereitung papierlos erfolgen. Jeder Gemeindevertreter erhält ein Tablet, der Bürgermeister zusätzlich ein Laptop. Die Kosten für ein Tablet würden bei einer gemeinsamen Anschaffung durch das Amt bei ca. 200 Euro liegen. Insgesamt müsste die Gemeinde dann ca. 2.000 Euro investieren. Es erfolgt eine kurze Aussprache, in der die Vorteile dieser Maßnahme dargestellt werden. Es wird aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich sein, jeweils eine neue E-Mail-Adresse zu vergeben. Die Installation erfolgt mit externer Unterstützung.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Gaushorn wird in 2019 auf papierlose Abwicklung der Sitzungen umsteigen. Für diese Maßnahme werden im Haushalt 2019 2.000 Euro bereitgestellt.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 6. Wegeangelegenheiten***Holdenweg*

Bürgermeister Schmied teilt mit, dass der Weg teilweise Sanierungsbedürftig ist. Es wurde jetzt mit Herrn Engel vom Kreis Dithmarschen eine Begehung vorgenommen. Herr Engel schätzt Kosten in Höhe von 250.000 Euro. Die Kosten wurden jetzt beim Bund, der die Unterhaltungspflicht hat, angemeldet. Eine Rückmeldung steht noch aus.

*Wegeunterhaltungsverband*

In 2018 wurden die Einfahrt zum Moor und der Sohrtweg beantragt. Der Sohrtweg wurde abgelehnt, da er wohl aus Sicht des Verbandes noch nicht kaputt genug ist. Von der Gemeinde wird das anders gesehen und für das kommende Jahr wird eine erneute Anmeldung erfolgen. Es wird über die Form der Sanierung gesprochen. Insbesondere im Bereich der Kurven müsste sicherlich auch der Unterbau erneuert werden, weil dieser Bereich immer wieder beeinträchtigt wird. Eine Verrohrung des Grabens wird vorgeschlagen. Herr Kerber stellt dar, dass, wenn der Sohrtweg ein von der Gemeinde beschlossener Kernweg wäre, eine Förderung denkbar wäre. Die Mehrkosten für eine Verbreiterung und den Unterbau würden gefördert werden. Der Verband übernimmt nur die Kosten für den Aufbau. Es soll jetzt mit Herrn Engel über die Möglichkeiten der Verbesserung gesprochen werden. Eine Umsetzung wird wohl frühestens 2020 möglich sein.

*Weg zur Sandkuhle*

Der Weg ist fertig. Im Januar werden weitere Gespräche geführt, was noch gemacht werden kann. Die Kosten werden an den Bund weitergeleitet.

*Dorfstraße*

Die Ecke der Dorfstraße bei der Sirene müsste einmal geradegezogen werden.

*Wegeunterhaltung*

Gemeindevertreter Nottelmann-Schlömer teilt mit, dass an vielen Gemeindewegen Sägearbeiten durchgeführt werden müssen. Hier sollte der Förster mit eingebunden werden.

*Radwegenetz*

Das Radwegenetz des Kreises Dithmarschen wurde in 2016 neu aufgenommen und es wurden im Bereich des Verbindungsweges nach Schrum Schäden festgestellt. Es sind dort derzeit keine Maßnahmen geplant. Eine Fördermöglichkeit der kreisweiten Wegeschäden wird derzeit geprüft.

## **TOP 7. Eingaben und Anfragen**

### *Bushaltestelle*

Auf Anfrage teilt Bürgermeister Schmied mit, dass die Anschaffung des Mülleimers an der Bushaltestelle in 2019 erfolgt.

### *Weihnachtsessen*

Das sonst im Dezember stattfindende Weihnachtsessen der Gemeindevertretung wird auf Januar verschoben. Ein Termin wird in Kürze abgestimmt.

### *Glühweinfest*

Das Glühweinfest 2018 findet am 28. oder 29.12.2018 statt und wird von Welmbüttel organisiert.

---

(Schmied)  
Vorsitzender

---

(Kerber)  
Protokollführer